

Förderinformationen für Unternehmen.

Die Verbundausbildung findet in mehreren Betrieben statt, um das gesamte Spektrum eines Ausbildungsberufs abzudecken. Dies bietet sich dann an, wenn das den Ausbildungsvertrag abschließende Unternehmen alleine diese Voraussetzungen nicht mitbringt. Verbünde können nicht nur zwischen Betrieben, sondern auch zwischen einem Betrieb und einem Bildungsdienstleister geschlossen werden.

Die wesentlichen Voraussetzungen:

- Die Ausbildung findet bei mindestens zwei Verbundpartnern statt.
- Der Zeitanteil der Ausbildung im Betrieb, der den Ausbildungsvertrag abschließt, beträgt mindestens die Hälfte der gesamten Ausbildungsdauer, der Zeitanteil des Verbleibs beim Verbundpartner mindestens 6 Monate.
- Es handelt sich um eine mindestens zweijährige Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Die Kammern stellen Bestätigungen über die Notwendigkeit des Verbundes aus.
- Der Förderantrag muss vor Abschluss des Ausbildungsvertrages gestellt werden.

Die Verbundausbildung wird mit einem Höchstbetrag von 4.500 Euro pro Ausbildungsplatz gefördert.

Weitere Informationen für Unternehmen.

Die Antragsunterlagen und Kontaktinformationen finden Sie im Internet unter

www.arbeit.nrw.de

Herausgeber:
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf
Fax 0211 855-3211
info@mags.nrw.de

www.mags.nrw.de

Gestaltung:
Lüdicke-Concepts, Meerbusch

Fotos:
Joe Kramer, iStock/Thomas Perkins

Druck:
KS DruckTeam GmbH, Düsseldorf

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Düsseldorf, September 2009

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



Gemeinsam ausbilden.
Verbundausbildung
in Nordrhein-Westfalen.

www.mags.nrw.de

Gemeinsam ausbilden im Verbund.



Viele kleine und mittlere Betriebe wollen ausbilden, können aber aufgrund ihrer Spezialisierung nicht alle vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte vermitteln. Hier hilft die Verbundausbildung, bei der sich zwei oder mehrere Unternehmen zusammenschließen. Möglich ist auch die Zusammenarbeit zwischen Betrieben und einem Bildungsdienstleister.

Wichtig ist: Durch diese Kooperationsform werden neue Lehrstellen geschaffen und der Fachkräftenachwuchs der Betriebe wird gesichert. Deshalb unterstützt das nordrhein-westfälische Arbeitsministerium kleine und mittelständische Unternehmen, die zwar ausbildungswillig sind, aber allein nicht ausbilden können und dürfen, mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds bei der Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen im Verbundmodell.

Nutzen Sie dieses Angebot und bilden Sie aus! Sie schaffen damit Berufs- und Lebensperspektiven für junge Menschen und sichern gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit Ihres Betriebes.

Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Verbundausbildung bietet Vorteile für alle!

Das nordrhein-westfälische Arbeitsministerium unterstützt Unternehmen mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds bei der Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen im Verbundmodell. Die Verbundausbildung bietet sowohl für Unternehmen als auch für die Auszubildenden eine Reihe von Vorteilen:

- Mehr Unternehmen sind in der Lage, durch diese Kooperationsform selbst auszubilden.
- Die eigene betriebliche Ausbildung bindet Fachkräfte und rechnet sich auf Dauer.
- Die Auszubildenden erweitern ihren Erfahrungshorizont.
- Selbstständigkeit und Flexibilität der Auszubildenden werden gestärkt.
- Die Organisation des Verbundes wird mit bis zu 4.500 Euro pro Ausbildungsplatz gefördert.

Beispiel aus der Praxis: Breit ausbilden trotz hoher Spezialisierung.

Die DIMETEC GmbH in Gevelsberg bietet hochspezialisierte technische Dienstleistungen und hat dank des Verbundmodells den ersten Auszubildenden eingestellt. Gemeinsam mit einem Partnerunternehmen aus der Produktion wird ein junger Mann zum technischen Zeichner ausgebildet.

Die Verbundausbildung hilft auch aus einem besonderen Dilemma. „Wir brauchen qualifizierten Fachkräftenachwuchs und wollten schon länger ausbilden. Wir haben aber nicht die nötige Ausstattung, um alle Ausbildungsinhalte eigenständig zu vermitteln“, so Ausbildungsleiter Johannes Prange.



Einen Ausweg aus diesem Dilemma bietet der Firma die Verbundausbildung, für die als Partnerbetrieb die Sapa Heat Transfer Tube GmbH gewonnen werden konnte, ein Kunde der DIMETEC GmbH, der in Remscheid Aluminiumrohre für Autokühler herstellt.

In der Konstruktionsabteilung absolviert der Auszubildende einen Teil seiner Ausbildung und wird in der produktionstechnischen Anwendung von technischen Zeichnungen geschult. „Wir führen Ausbildungen weitgehend eigenständig durch und sind auf Kooperationen nicht angewiesen. Wir sind aber gerne bereit, anderen Betrieben zu helfen, die das nicht gewährleisten können“, beschreibt Ralf Mazanec, Ausbildungsleiter am Remscheider Standort, die Kooperationsbereitschaft des Unternehmens.